

Frage zum Quereinstieg/Studienreferendar

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 11. Juni 2013 15:49

Ich war Quereinsteigerin für den Vorbereitungsdienst an BBS in Rheinland-Pfalz. Mein Vorstellungsgespräch ist zwar noch nicht so lange her, aber ich kann mich leider nur noch dunkel erinnern...

Anwesend waren bei dem Gespräch Fachleiter, Leiterin Studienseminar, jemand von der ADD und eine Vertreterin irgendeines Personalrates.

Ich musste keinen Vortrag halten, sondern es war eine Vorstellungsgesprächssituation, d.h., ich wurde gefragt und musste antworten. Aufgrund meiner Fächer Englisch und Französisch lief ein Teil des Gesprächs in den jeweiligen Sprachen ab. Ich musste über mich erzählen, erläutern, warum ich Lehrerin werden möchte, musste sagen, wie ich mir meine evtl. späteren Schüler vorstelle (eingeleitet mit der Frage: "Was ist für Sie die Jugend von heute?"), manchmal wird man gefragt, welche Schulformen es in der BBS gibt, dann musste ich einen Text vorlesen und die Frage beantworten, wie ich diesen Text im Unterricht verwenden könnte.

Insgesamt habe ich mich bei dem Vorstellungsgespräch sehr dumm angestellt, wurde aber trotzdem genommen. 😄

Wenn die Not groß genug ist, dann nehmen sie "jeden" - aussieben kann man während des Refs dann immer noch. Insofern kannst du sicherlich recht beruhigt zu dem Termin erscheinen; wenn du dich gut vorbereitest (und den Eindruck machst du ja), dann sollte es glatt für dich laufen!